

Hunderte Stich- und Hieb­waffen gehortet

57-Jähriger, der Nachbarin bedrohte und Schüsse abgegeben haben soll, festgenommen. In Graz bedrohte Mann Polizisten mit Gabel.

Von Robert Lenhard
und Christian Penz

Ein gehörigen Schrecken erlitt am Dienstag eine 36-jährige Frau in Wettmannstätten (Bezirk Deutschlandsberg). Gegen 12.30 wählte sie völlig aufgelöst den Notruf. Gegenüber der Polizei gab sie an, dass ihr 57-jähriger Nachbar sie gefährlich bedroht und auf seinem Grundstück mehrere Schüsse abgegeben habe.

Als die Polizei bei dem Einfamilienhaus eintraf, ließ sich der bereits amtsbekannte und alkoholisierte Mann jedoch widerstandslos festnehmen. Obwohl laut Polizei gegen den Weststeirer seit Längerem ein Waffenverbot wegen ähnlicher Vorfälle besteht, hob die Polizei bei der anschließenden Hausdurchsuchung ein äußerst umfangreiches Waffenarsenal aus. „Neben drei Schreckschusspistolen wurden 285 Säbel und Dolche sowie 20 Wurfsterne und auch eine Harpune sicher­gestellt“, zog gestern ein Polizist Bilanz.

Die Waffen werden nun an die zuständige Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg übergeben. Der 57-Jährige befindet sich wegen seines geistigen Zustan-



Einige der beim Weststeirer knapp 300 sicher­gestellten Säbel und Dolche LPD

„Neben den Schreckschusspistolen wurden 285 Säbel und Dolche, Wurfsterne und eine Harpune beim Mann gefunden.“

Ein Polizist

“

des im Spital. Auf ihn kommen jetzt mehrere Anzeigen zu.

Bedrohlich ging es am Dienstag auch im Grazer Bezirk Gries zu. Ein 34-Jähriger ist bei der Überbringung eines

behördlichen Schriftstücks durch mehrere Polizisten ausgerastet. Er hat den Einschreitenden gedroht, dass er sie abstechen werde. Aufgrund dieser Drohung mussten Beamte des „Sektor Graz“ zur Amtshandlung hinzugezogen werden.

Der Mann wollte auch seine Wohnungstür nicht öffnen, weshalb sie schließlich aufgebrochen werden musste. Da ging er mit einer Gabel und einem Schraubenzieher auf die Beamten los. „Der 34-Jährige wurde mit einem Taser überwältigt und in die Justizanstalt Graz-Jakomini gebracht“, erläuterte ein Beamter.

GRAZ

Weiter Lehre via online

„Blended Learning“ in der Lehrerausbildung.

Ein neues Schlagwort erobert die Lehrerausbildung: „Blended Learning“, die Kombination von Präsenz und Online-Lehre. Laut der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Elgrid Messner, wolle man so die Vorteile beider Welten kombinieren.

Im Wintersemester können bis zu 100 Prozent der Vorlesungen auf Online-Lehre verlagert werden, Veranstaltungen mit prüfungsrelevantem Charakter zu 50 Prozent und handlungsorientierte Veranstaltungen zu 20 Prozent online abgehalten werden. Zwar sei gerade der Lehrerberuf ein Beruf, der mit Beziehungen zu tun habe, aber der Online-Unterricht biete viele Vorteile. Marlies Matischek-Jauk, Professorin für Erziehungswissenschaften und Hochschuldidaktik verwies darauf, dass die Studenten lernen würden, sich selbst zu organisieren, und Online-Vorlesungen müssten weit präziser erarbeitet werden.

Der Studienplan wird nicht geändert; das ist erst ab 2022 vorgesehen. Die PH erwartet, dass die künftigen Lehrer das „Blended Learning“, das sie selber erleben, dann auch in die Praxis mitnehmen werden. **Norbert Swoboda**

KLEINE-TV
Heute ab
18 Uhr

ONLINE-DISKUSSION

Bauboom im Ennstal Fluch oder Segen?

Welchen Weg nimmt das Ennstal? Die Kleine Zeitung bittet Experten aus der Region zur Diskussion.

Schicken Sie uns bitte Ihre Fragen an:

liered@kleinezeitung.at



Thomas Stiegler Planer & Architekt
Ernst Fischbacher Bürgermeister Ramsau



Florian Zefferer Forum Lebenswerte Region
Gerhard Brix GF Alps Residence